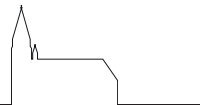


Kirchenvorstandswahl



Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand vor. Aus dreizehn Bewerberinnen und Bewerbern werden zehn gewählt. Bei der Kirchenvorstandswahl dürfen sie sechs Stimmen vergeben. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl können sie persönlich **am 7. März um 19.00 Uhr** in einer Gemeindeversammlung im Gemeindehaus kennenlernen. Dort besteht auch Gelegenheit zu Nachfragen und Gespräch



Nico Beeken

Alter: 20 Jahre

Wohnhaft in Winsen: seit 1991

Berufliche Tätigkeit: Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration bei Firma Hauni

Familienstand: Ledig

Ich bin seit 2006 in der Ev. Jugend aktiv. In dieser Zeit habe ich viel Zeit mit der Arbeit mit Konfirmanden, Kindern und Jugendlichen verbracht. Etwa drei Jahre lang war ich Leiter des Jugendmitarbeiterkreises und engagiere mich im Jugendausschuss in unserer Gemeinde. Da ich der Meinung bin, dass die Jugendarbeit ein wichtiges Standbein der Gemeinde ist, sollte ebendiese auch im Kirchenvorstand vertreten sein. Ich möchte durch meine Wahl zum KV die Gemeindegarbeit mitgestalten und attraktiver für neue Besucher machen.

Ich vertrete die Jugend und die Familien in unserer Gemeinde und möchte, dass unser Nachwuchs kirchlich gefördert und gebildet und vertrauensvoll betreut wird. Eine Herausforderung für mich ist es, mehr Jugendliche für die Kirche zu interessieren und für den christlichen Glauben zu begeistern.

Kandidaten stellen sich vor



Helge Lütjens

Alter: 53 Jahre

Wohnhaft in Winsen

Berufliche Tätigkeit: angestellter Unternehmensberater in der IT

Familienstand: beinahe 28 Jahren verheiratet, zwei erwachsene Söhne, einen Hund und eine Katze

Seit 12 Jahren bin ich als Kirchenvorsteher in verschiedenen Ausschüssen tätig, wobei die Gestaltung des Gemeindebriefs und die Finanzen der Gemeinde die Schwerpunkte waren. Außerdem habe ich im Jugend- und im Landausschuss mitgearbeitet. Ich vertrete unsere Kirchengemeinde im Kuratorium der Kirchenkreisstiftung „Kirche mit Zukunft“. Die Arbeit für unsere Gemeinde hat mir viel Freude bereitet und ich würde sie gerne fortsetzen. Die Finanzen unserer Gemeinde werden weiterhin eine große Rolle spielen. Es bleibt mein Ziel, die Förderer unserer Gemeinde, wie Stiftung, Förderverein, Freunde der Kirchenmusik und alle die, die da sind, wenn man sie braucht, näher zusammenzuführen. Die Suche nach Einsparungsmöglichkeiten, wie es uns mit der Winterkirche oder dem Druck des Gemeindebriefes gelungen ist, bleibt eine ständige Herausforderung.



Eva Maria Häger

Alter: 32 Jahre

Wohnhaft in Winsen: seit September 2008

Berufliche Tätigkeit: Mutter und Pädagogin

Familienstand: Verheiratet, drei Kinder

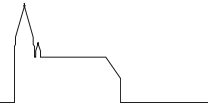
Bis jetzt war ich hauptsächlich musikalisch in St. Marien tätig (Organistenvertretung und Chorleiterdienst).

Warum möchte ich für den KV kandidieren?

- Weil es mir wichtig ist, dass Familien/junge Menschen durch die Gemeindeleitung vertreten und wahrgenommen werden und sich dadurch in der Gemeinde aufgehoben und wohl fühlen
- Weil ich mich darauf freue, Gottesdienste und Gemeindeleben aktiv mitzugestalten
- Weil ich mich in dieser Gemeinde wohl fühle und das gerne weitergeben möchte
- Weil mir die musikalischen Aktivitäten unserer Gemeinde am Herzen liegen und ich diese unterstützen möchte.

Da mir Kirchenmusik und Kinder- und Jugendarbeit sehr am Herzen liegen, finde ich es spannend, die Gemeindefarbeit aus einer anderen Perspektive und Verantwortung heraus kennenzulernen und die neuen Aufgaben in Einklang mit meinen familiären Aufgaben und Verpflichtungen zu bringen.

Kandidaten stellen sich vor



Werner Brümmerhoff

Alter: 69 Jahre

Wohnhaft in Winsen: seit 1975

Berufliche Tätigkeit: Diplom-Ingenieur, jetzt im Ruhestand

Familienstand: Verheiratet, einen Sohn

Ich bin seit 2006 im Kirchenvorstand und war im Bau- und Finanzausschuss sowie im Vorstand der Ev.- luth. Kindertagesstätten tätig. Ich möchte mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Kirchenvorstand dazu beitragen

- den Stellenwert und die Akzeptanz der Kirche in unserer Gesellschaft zu stabilisieren und weiter zu stärken
- die Aufgaben der Kirche bei geringer werdenden Finanzmitteln durch ehrenamtliche Tätigkeiten zu unterstützen
- durch die Optimierung von Prozessen Kosten zu sparen

Ferner möchte ich die Kirche unterstützen, gesellschaftliche Fragen wie Atomkraft, Energiewende, Globalisierung, Verantwortung von Unternehmen bezüglich des Humankapitals kritisch zu hinterfragen und die Ergebnisse mit in ihre Öffentlichkeitsarbeit zu integrieren.



Ulrich Lüdersen

Alter: 41 Jahre

Wohnhaft in Winsen: seit 2004

Berufliche Tätigkeit: Professur für Mechanische Verfahrenstechnik und Prozesstechnik an der Hochschule Hannover

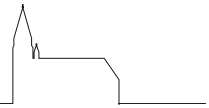
Familienstand: Verheiratet, drei Kinder

In der Kirchengemeinde Winsen bin ich bisher noch nicht aktiv gewesen. Seit 7 Jahren stehe ich dem Elternrat der ev. Kindertagesstätte Fuhlentwiete vor.

Ich möchte gerne in den Kirchenvorstand, weil mir Gemeinde und Kirche sehr wichtig sind, meine Kinder dem Kindergartenalter entwachsen sind und ich mein ehrenamtliches Engagement nun in die aktive Mitgestaltung der Kirchengemeinde einbringen möchte. Meine beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Umwelt und Gebäudetechnik möchte ich gerne in die Kirchengemeinde einbringen.

Als besondere Herausforderung sehe ich die sich ständig verändernde Gesellschaft mit einem Kirchengemeindeleben zu vereinbaren. Dabei möchte ich gerne mitwirken.

Kandidaten stellen sich vor



Erika Spende

Alter: 63 Jahre

Wohnhaft in Winsen/Laßrönde

Berufliche Tätigkeit: Hausfrau

Familienstand: Verheiratet, 1 Tochter

Seit 12 Jahren bin ich im Kirchenvorstand von St. Marien mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendausschuss, KiTa-Verband und Friedhof- und Landausschuss. Ferner leite ich den regelmäßigen Nachmittagskreis in Laßrönde. Den Feuerwehrgottesdienst und den Weihnachtsgottesdienst bereite ich mit vor. Ich kandidiere gern für eine weitere Wahlperiode im Kirchenvorstand. Ich habe die Arbeit dort als einen Beitrag zum täglichen christlichen Miteinander lieb gewonnen. Meine Stärke sehe ich in der lebendigen Gemeindegemeinschaft, sei es im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit oder aber auch im geselligen Miteinander der Christen in unserer Gemeinde. Deshalb würde ich auch gern die Kinder- und Jugendarbeit weiterhin betreuen. Eine Herausforderung für mich ist es weiterhin, die Kirche als Ort der Begegnung, die Kirche zum Anfassen und die Kirche als Halt mit zu gestalten und hierzu auch gern neue Wege zu beschreiten.



Wara-Juliane Mahling

Alter: 65 Jahre

Wohnhaft in Winsen: seit 1947

Berufliche Tätigkeit: Speditionskauffrau, Rentnerin

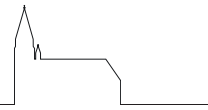
Familienstand: Verwitwet

Ich bin seit 1984 in unserer Kirchengemeinde aktiv: Gemeindebeirat, Besuchsdienst, Telefondienst in der Ehe- und Lebensberatung, SOS- Sprechstunde und seit 6 Jahren im Kirchenvorstand.

Da mir diese Arbeit immer noch Freude macht, würde ich auch in den nächsten 6 Jahren gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten und mich wie bisher für die Arbeit im diakonischen Bereich einsetzen.

Besonders wichtig ist mir auch der sonntägliche Gottesdienst, wo ich gerne im Kontakt mit Menschen unserer Gemeinde bin.

Kandidaten stellen sich vor



Joachim Matz

Alter: 59 Jahre

Wohnhaft in Winsen/Stöckte: seit 1988

Berufliche Tätigkeit: Pressesprecher Volksbank,
Vorstand Genossenschaftliches Archiv in Hanstedt

Familienstand: Verheiratet, ein erwachsener Sohn

Bisherige Tätigkeitsfelder in der Kirchengemeinde: Wilsdruff-Partnerschaftskreis, Gemeindebrief, Gemeindebeirat, zeitweilig im Kirchenvorstand.

Ich habe bei St. Marien viel empfangen. Einen Teil davon möchte ich als Kirchenvorstand zurückgeben.

Herausforderungen: Wie können wir mehr Menschen für unseren Glauben begeistern? Wie können wir Jüngere und Familien, besonders Neubürger, ansprechen und gewinnen? Wie kommen wir mit Menschen anderen Glaubens ins Gespräch? Ich möchte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und im Friedhofsausschuss mitarbeiten.



Hildegard Rosczyk

Alter: 61 Jahre

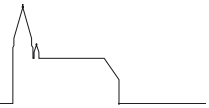
Wohnhaft in Winsen: seit 1977

Berufliche Tätigkeit: Justiz- und Verwaltungsbeamtin i.R.

Familienstand: Verheiratet, eine Tochter und ein Enkelkind

Meinen Beruf als Justiz- und Verwaltungsbeamtin übe ich seit 6 Jahren nicht mehr aus. So habe ich Zeit für ehrenamtliche Mitarbeit in St. Marien, im Kirchenkreis tag und im Herbergsverein. Seit über 30 Jahren engagiere ich mich in unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinde. In meinem Glauben geprägt haben mich dabei Gemeindeprojekte wie *neu anfangen* oder *Gottesdienst Leben* und Gottesdienste wie die *Thomas Messe*. Die langjährige Tätigkeit im Kirchenvorstand, zuletzt als Vorsitzende, hat mich in meinem Wunsch bestärkt, dass die geistliche Leitung der Gemeinde eine wichtige Aufgabe des Kirchenvorstandes ist. Daran künftig mitzuarbeiten, zu gestalten und mit Leben zu füllen, ist mir ein Anliegen.

Kandidaten stellen sich vor



Sabine Dittmer

Alter: 43 Jahre

Wohnhaft in Winsen/Stöckte

Berufliche Tätigkeit: Kindergärtnerin

Familienstand: Verheiratet, zwei Kinder

In Hoopte bin ich aufgewachsen und arbeite dort seit 1994 im MTV Kindergarten. Ich wurde in der St.-Marien-Kirche getauft, konfirmiert und getraut. Gerne bin ich bei ihr zu Gast, in so manchen Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen. Nun sehe ich die Zeit gekommen, aktiv mitzuwirken für und in unserer Kirche.

Da mir der Umgang mit anderen Menschen (ob jung oder alt oder auch dazwischen) liegt, könnte mein Platz in der Diakonie sein.

Die Kirche als Institution mit meinem Glauben zu verbinden wird sicher spannend für mich. Mit ihrer Stimme bin ich gerne dabei



Ingrid Lüneburg

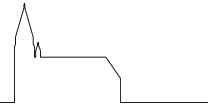
Alter: 49 Jahre

Wohnhaft in Winsen/Tönnhausen

Berufliche Tätigkeit: ein kleiner landwirt. Betrieb im Nebenerwerb, hauptberuflich beim Milchkontrollverein LG-WL

Meine Tätigkeitsbereiche im Kirchenvorstand waren bisher der Diakonieausschuss und der Landausschuss. Ein großes Anliegen ist mir, dass Dörfer und Stadt unserer Gemeinde einen lebendigen Kontakt innerhalb unserer Kirche haben. Folgende Projekte liegen mir besonders am Herzen: das gesunde Kindergarten-Frühstück, das Grillfest für den Herbergsverein und unser aktuelles Projekt, die Soziale Sprechstunde (SOS), die wir mit der Nachbargemeinde St. Jakobus im letzten Jahr ins Leben gerufen haben. Einer meiner Träume für unsere Kirchengemeinde ist eine engere Vernetzung der verschiedenen Bereiche wie Kindergarten, Herbergsverein und Seniorenarbeit, um die vorhandenen Potentiale zu verbinden und damit die Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde zu fördern. Der Kirchenvorstand hat vielfältige Arbeitsbereich, er muss Baumaßnahmen begleiten, Personalentscheidungen treffen und andere Verwaltungsarbeit leisten.

Kandidaten stellen sich vor



Jens Dittwald

Alter: 50 Jahre

Wohnhaft in Winsen/Stöckte

Berufliche Tätigkeit: selbstständiger Physiotherapeut

Familienstand: Verheiratet, eine Tochter

Als gebürtiger Winsener, getauft, konfirmiert und getraut in St. Marien, fühle ich mich schon immer geistlich mit dieser Gemeinde verbunden. Seit 25 Jahren (mit Unterbrechung) singe ich in der Kantorei und seit 2 ½ Jahren bin ich in der Männerarbeit tätig. 1993 habe ich eine Ausbildung zum Lektor absolviert. Ich glaube, dass es jetzt für mich an der Zeit ist, meine verantwortliche Mitarbeit in St. Marien zu erweitern, deshalb kandidiere ich für den Kirchenvorstand. Sollte ich gewählt werden, gilt meine besondere Beachtung den Bereichen Kirchenmusik und Gottesdienst, die mir speziell am Herzen liegen. Dabei ist mein größtes Anliegen die gegenseitige Achtung aller Christen untereinander im Sinne Jesu Christi.



Robert Neumann

Alter: 44 Jahre

Wohnhaft in Winsen: 1982 - 1990 und erneut seit 1994

Berufliche Tätigkeit: Tätig in der Forschung und Entwicklung von Schmierstoffen

Familienstand: Verheiratet, zwei Söhne

Ich würde mich gern in die Gemeindegarbeit einbringen. Winsen ist meine Heimat und bedeutet mir viel. Hier Verantwortung zu übernehmen und auch mitzugestalten würde mir viel Freude bringen. In welchem Bereich die Aufgaben lägen, wäre für mich vorerst sekundär.

Die größte Herausforderung wäre wohl für mich häufiger den „frühen“ Sonntagmorgen zu „opfern“ (Ich bin halt ein Langschläfer...), aber das wäre es mir wert!